



PRIESSNITZ · FLÖSSBERG

## Dorfkirche zu Flößberg

*Klassizistischer Saalbau von 1826 – mit Rokoko-Orgel aus dem frühen 19. Jahrhundert.*

Schon um 1105 soll in Flößberg eine Kirche gestanden haben – so erzählt es die mündliche Überlieferung. Der Vorgängerbau war irgendwann nicht mehr zu retten: Um 1823 war er so baufällig geworden, dass er entweder abgerissen oder abgebrannt ist. 1826 entstand an gleicher Stelle die heutige Kirche im klassizistischen Saalbaustil.

### Was du drinnen findest

#### DER KANZELALTAR

Prägend für die Innenausstattung – eine typische Lösung der klassizistischen Zeit, bei der Altar und Kanzel zu einem Ausstattungsstück zusammengeführt werden.

#### ZWEIGESCHOSSIGE EMPOREN

Charakteristisch für Kirchen dieser Bauepoche. Sie schaffen Platz für die Gemeinde, ohne den Innenraum zu verstellen.

#### DIE ROKOKO-ORGEL MIT 738 PFEIFEN

Gebaut um 1831 von Christian Carl Beyer aus Großzschocher – erstaunlicherweise noch im Rokokostil, obwohl das Rokoko zu dieser Zeit längst überholt war. 1933 überarbeitet durch die Firma Schmeisser.

#### GUT ZU WISSEN

Baujahr heutige Form	1826
Bereich	Prießnitz · Flößberg
Baustil	Klassizistischer Saalbau
Orgel	Christian Carl Beyer, Großzschocher, um 1831
Glocke	Von der Firma Schilling, 1931 – einzige Glocke im Turm